

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates des Marktes Marktrodach vom 16.10.2023

Rathaus Marktrodach, Sitzungssaal, Kirchplatz 3, 96364 Marktrodach, Beginn 18.30 Uhr

Sämtliche sechzehn Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß geladen

Vorsitzender war der Erster Bürgermeister Norbert Gräbner
Schriftführerin ist Katja Wich

Anwesend waren

A. Murmann
A. Kestel
R. Pompe
O. Skall
C. Ernst
W. Deinlein
G. Zottmann
F. Müller
B. Hummel
E. Müller

Entschuldigt fehlten

M. Stöhr
T. Hümmrich
S. Kaufmann
M. Mai
S. Böhm
H. Wich-Heiter

Weitere Anwesende
Pressevertreterin

Beschlussfähigkeit war gegeben

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Informationen des Ersten Bürgermeisters
- TOP 2 Bekanntgabe von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates
- TOP 3 Bauanträge
1. Neubau eines Carports mit Nebenräumen durch die Fränkische-Linie-Radspitzferienwohnungen GbR in Mittelberg
 2. Neubau einer Doppelgarage mit Solarstromanlage und Ladestation für PKW und Gartengeräte
 3. Sonstige und Unvorhergesehene
- TOP 4 Haushalt 2023;
1. Vorstellung des Haushalts durch Kämmerer Andreas Buckreus
 2. Ggfs. Genehmigung der Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen
- TOP 5 Sonstiges und Unvorhergesehenes

Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt das Gremium. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 ÖS

Informationen des Zweiten Bürgermeisters

1. Sperrung der Angerawehrbrücke

Die Angerawehrbrücke wird in dieser Woche mit einem neuen Belag versehen, sodass eine Sperrung unumgänglich ist. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

2. Erneuerung des Spielplatzes „Am Steig“ in Unterrodach

Der Marktgemeinderat beschloss im Frühjahr die Erneuerung der Spielgeräte am Spielplatz „Am Steig“. Der Auftrag wurde an die Firma Eibe erteilt. Aufgrund von Lieferengpässen konnten die Geräte nicht wie angekündigt im August hergestellt werden, sodass eine Lieferung für Ende November geplant war. Ein Aufbau wäre somit wegen Frost nicht mehr sinnig gewesen, sodass die bauausführende Firma mit den Arbeiten im Frühjahr 2024 vornehmen wird.

3. Flößermuseum vom Holzwurm befallen

Das Flößermuseum ist vom Holzwurm befallen, sodass eine dringende Bekämpfung in Auftrag gegeben werden musste. Am heutigen Montag startete die ausführende Firma mit den Arbeiten, sodass das Museum eingehaust wurde und anschließend mit einem speziellen Gasmittel „befüllt“ wird, was den gefährlichen Holzwurm abtöten lässt. Die Einwirkzeit wird ca. eine Woche dauern.

4. Arbeiten rund um den Ausbau der B 173 durch das Staatliche Bauamt

Auf Rücksprache mit dem Staatlichen Bauamt liegen die Arbeiten im Zeitplan. Derzeit wurden die Tiefbauarbeiten für die Errichtung der Ampelanlage und der Straßenbeleuchtung am Knotenpunkt durchgeführt. Die Entwässerungsleitungen werden an die bestehenden Schächte angeschlossen. Im Bereich der Ortsstraße Hirtenwiesen wurden mit der Herstellung der Winkelstützmauer zum Anwesen Wich-Schwarz begonnen. Im Bereich der Bauwerke Mühlbachbrücke wurden die Kantenschutzseisen angebracht und die Gussasphaltschutzschicht hergestellt. In der Kulmbacher Straße wurde das Erdplanum verbessert.

Bis heute sind die Arbeiten im Zeitplan, sodass zum 15.12.2023 der Verkehr wieder fließen kann, sofern das Wetter mitspielt.

5. Landtagswahl abgeschlossen

Vor einer Woche fanden die Landtagswahlen statt. Ein großes Dankeschön gilt den 58 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die dazu beigetragen haben. Unter den Wahlhelfern wurden 5 Dauerkarten für das Freibad per Generator ausgewählt. Die Gewinner sind:

1. Ralf Müller
2. Lisa Schwemmlein
3. Wolfgang Kaufmann
4. Mike Peetz
5. Martin Neblich

Weiterhin werden alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu einem Feierabendbier eingeladen und erhalten in den nächsten Tagen die Einladung.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Wahlleiter Andreas Buckreus, dem eine fantastische Abwicklung attestiert werden kann.

TOP 2 ÖS

Bekanntgabe von der in der nicht öffentlichen Sitzung vom 11.09.2023 gefassten Beschlüsse

Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind der Öffentlichkeit unverzüglich bekannt zu geben, sofern nicht Gründe des Gemeinwohls oder schutzwürdige Interessen Einzelner entgegenstehen. Die letzte Gemeinderatssitzung war am 11.09.2023. Die dort gefassten Beschlüsse sind noch nicht zu veröffentlichen.

TOP 3 ÖS

Bauanträge

1. Neubau eines Carports mit Nebenräumen in Mittelberg

Die Bauherrin plant die Errichtung eines Carports für 4 Stellplätze mit Nebenräumen (Fahrradstellplätze, Gartengeräte, Müllabstellplatz) in Mittelberg.

Das Carport soll oberhalb der Ferienanlage errichtet werden.

Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Die vorgelegte Planung fügt sich in die unmittelbare Umgebung ein. Das Ortsbild wird nicht beeinträchtigt. Gründe, die gegen eine Versagung des gemeindlichen Einvernehmens sprechen sind nicht gegeben.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.“

2. Neubau einer Doppelgarage mit Solarstromanlage und Ladestation für PKW und Gartengeräte auf dem Grundstück 660 Gemarkung Unterrodach

Die Bauherren planen den Neubau einer Doppelgarage mit Solarstromanlage und Ladestation für PKW und Gartengeräte auf dem Grundstück 660 Gemarkung Unterrodach, Sommerleite.

Das Carport liegt im unbeplanten Innenbereich. Die Nachbarschaftsunterschriften sind vollständig. Das Carport soll in Holzbauweise errichtet werden, was sich gut in die Landschaft einfügt.

Die vorgelegte Planung fügt sich in die unmittelbare Umgebung ein. Das Ortsbild wird nicht beeinträchtigt. Gründe, die gegen eine Versagung des gemeindlichen Einvernehmens sprechen sind nicht gegeben.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.“

TOP 4 ÖS

Haushalt 2023;

1. Vorstellung des Haushalts durch Kämmerer Andreas Buckreus

Der Vorsitzende erteilt dem Kämmerer Andreas Buckreus das Wort. Er erklärt, dass es erscheint, dass sich augenscheinlich die Coronapandemie am Haushalt des Marktes Marktrodach schadlos vorbeigegangen ist. Jedoch hat der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Preissteigerungen zu erneuten Unwägbarkeiten bei der Planung geführt. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beläuft sich auf 396.250 €, was gerade noch über der ordentlichen Tilgung von 342.876 € liegt. Dies ergibt eine freie Spitze von 53.374 € mit den Investitionen getätigt werden können.

Rechnungsergebnis 2023

Die Arbeiten an der Jahresrechnung sind abgeschlossen. Der allgemeinen Rücklage wurden 551.253,30 € entnommen. Die Rücklage senkt sich damit auf 629.339,47 €.

Haushaltsreste wurden nicht gebildet. Die Restfinanzierung alter Maßnahmen ist daher im Haushalt 2023 neu veranschlagt worden.

Verschuldung

Im laufenden Jahr ist eine Kreditaufnahme von 800.000 € geplant. Mit dieser wird die Anschaffung von Bauland finanziert. Durch die Kreditaufnahme steigen die Schulden auf 4,15 Mio.

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben

Die laufenden Einnahmen verändern sich gegenüber den Vorjahren nur kaum. Die Gewerbesteuer ist derzeit mit 1,3 Mio. auf einem hohen Niveau, jedoch geringer als im Vorjahr (1,5 Mio – 2021: 1,3 Mio, 2020: 1,1 Mio, 2019: 850 T). Jedoch trübt sich die gesamtwirtschaftliche Lage ein, sodass wir uns hier wohl eher auf sinkende Zahlen einstellen müssen, auch wenn wir unseren Unternehmen wie der gesamtdeutschen Wirtschaft anderes wünschen. Daneben zieht sich die auch im Privaten deutlich spürbare Inflation durch alle Bereiche des Haushalts, vor allem auch im Bereich der Energie. Schaut man sich die großen Posten im Haushalt an, so findet man mit Ausnahme der Personalkosten, bei denen sich die Tarifsteigerungen zeigen, keine riesigen Veränderungen. Aber in Summe merkt man überall Preissteigerungen, denen aber wie eben keine Mehreinnahmen entgegenstehen.

Details sind aus Anlage 1 „Eckdaten des Haushalts“ ersichtlich. Die Anlage ist Teil dieser Niederschrift.

Für das Freibad liegt das Defizit bei 185.000 €. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass darin 100.000 € Personalkosten enthalten sind, die pauschal verbucht werden.

Beim Abwasser wird mit einem Gesamtdefizit von ca. 28.850 € kalkuliert. Die Kostendeckung liegt bei 93 %. Zum 01.01.2023 erfolgte eine Erhöhung, die zu einer Kostendeckung führen sollte. Wie aber im vergangenen Jahr bereits befürchtet, konnte diese mit den Preiserhöhungen gerade im Bereich der Energie nicht mithalten.

Im Friedhofswesen liegt der Kostendeckungsgrad bei 57 %, wobei die Bauhofleistungen in die Berechnung nicht mit einfließen. Eine Kostendeckung ist hier wohl nicht zu erreichen.

Bei den kalkulatorischen Kosten wurden die inneren Verrechnungen nach Rücksprache mit den jeweiligen Sachgebieten angepasst. Auswirkungen auf den Haushalt in seiner Gänze haben die kalkulatorischen Kosten nicht, bedeuten sie doch eine Verschiebung zwischen verschiedenen Fachbereichen.

Kassenlage und Kassenkredite

In 2023 waren Kassenkredite oft und teils über längere Zeiträume erforderlich. Die Kassenliquidität konnte jedoch größtenteils durch vorhandene Rücklagen gewährleistet werden. Nachdem einige unserer Maßnahmen vor der Beendigung stehen, stehen einige Baurechnungen ins Haus, während die staatlichen Zuschüsse nur verzögert abgerufen werden können.

Maßnahmen und Projekte:

Derzeit werden nach wie vor hochgeförderte Projekte abgewickelt und stehen mit Ausnahme des Pfarrhauses Seibelsdorf nahezu alle vor dem Abschluss. Ein unerwarteter und nicht unwesentlicher Kostenfaktor ist der Ausbau der B 173.

In der Anlage 2 sind die wesentlichen Projekte aufgelistet. Die Anlage ist Teil dieser Niederschrift.

Zusammenfassung

Dafür, dass in diesem Jahr viele Baumaßnahmen vor dem Abschluss stehen ist der Haushalt in Summe akzeptabel. Jedoch zeigt sich eine Entwicklung, dass bei steigenden Ausgaben und gleichbleibenden Einnahmen, weniger Investitionen aus der eigenen Tasche getätigt werden können. Da Freistaat und Bund wohl mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben werden, bleibt abzuwarten wie sich die staatlichen Zuschüsse entwickeln.

Daher wird es notwendig sein, im Verwaltungshaushalt auch kleinere Posten auf den Prüfstand zu stellen und sich auch über freiwillige Leistungen oder Anpassungen bei Nutzungsgebühren Gedanken zu machen.

Wie in vergangenen Haushaltsvorberichten angekündigt, wird sich die Bautätigkeit des Marktes in den nächsten Jahren eher in den Pflichtaufgabenbereich, vor allem in den Tiefbau verlegen müssen, seien es Straßen, Brücken oder der Kanal. Grundsätzlich wünschenswert und eigentlich auch notwendig wären hier unzählige Maßnahmen im Gemeindegebiet. Welche aber tatsächlich unaufschiebbar sind, welche man sich leisten kann und will und wo die Bürgerinnen und Bürger leider noch einige Zeit mit eher holprigen Straßen leben müssen, wird in den kommenden Monaten und Tagen noch die ein oder andere Diskussion nach sich ziehen.

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg wird es sein, diese außerhalb und innerhalb des Gremiums sachlich und zielorientiert zu führen, um faktenbasiert zu entscheiden, was realisiert werden kann, aber auch was eben nicht. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit mache ich mir bei unserem Gemeinderat diesbezüglich wenig Sorgen.

Im Anschluss steht der Kämmerer dem Gremium zur Diskussion zur Verfügung.

2.Ggfs. Genehmigung der Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung in allen Punkten und stimmt deren zu:

„Haushaltssatzung des Marktes Marktrodach für das Haushaltsjahr 2023

*Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Marktgemeinde Marktrodach folgende:
Haushaltssatzung 2023*

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Jahr 2023 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen

und Ausgaben mit 7.643.350,00 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen

und Ausgaben mit 3.147.500,00 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 800.000 € vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 350 v.H.
 - b) für Grundstücke (B) 350 v.H.
2. Gewerbesteuer 330 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.000.000,- € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

*Marktrodach, den
Markt Marktrodach*

*Gräbner
Erster Bürgermeister*

Hinweise:

Die Haushaltssatzung 2023 nebst Anlagen liegt ab dem auf die Bekanntmachung folgenden Montag lang im Zimmer 15, im ersten Stock des Rathauses Unterrodach, Kirchplatz 3, 96364 Marktrodach, von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 12.00 Uhr, öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Im Anschluss daran wird die Haushaltssatzung 2023 mit allen Bestandteilen und Anlagen für die bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung im Zimmer 15, im ersten Stock des Rathauses Unterrodach, Kirchplatz 3, 96364 Marktrodach, von 8.30 bis 12.00 Uhr, zur Einsicht bereitgehalten.“

**TOP 5 TÖP
Sonstiges und Unvorhergesehenes**

Entfällt

Nachdem keine weiteren Anfragen vorhanden sind, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Im Nachgang folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Die Sitzung endet um 19.15 Uhr.

.....
Schriftführerin

.....
Vorsitzender und Erster Bürgermeister